

Wandern im Bayerischen Wald



Unterwegs im Viechtacher Land: Rast im oberen Riedbachtal (Bild ganz links). – Der Pröller vom westlichen Ortsrand von Kollnburg aus betrachtet (links).

Das Viechtacher Land mit der Bayerwaldstadt Viechtach, dem Burgdorf Kollnburg und Prackenbach ist bei Wanderern seit Jahren bekannt und beliebt. Am 1. Mai wird der offizielle Zubringer zum Prädikatsweg „Goldsteig“ von Viechtach zum Pröller (1048 Meter) eröffnet. Da sich der Aufstieg von Viechtach aus für Wanderer attraktiv und abwechslungsreich gestaltet und den Anforderungen des Prädikatswegs gerecht wird, wurde der Weg als „Goldsteig Zubringer“ prädikatisiert. Die elf Kilometer lange Wanderstrecke verläuft überwiegend auf Sand- und naturbelassenen Wegen.

Start ist bei der Wandertafel beim kleinen Parkplatz bei der Antoniuskapelle am westlichen Stadtrand von Viechtach. Vom Parkplatz queren wir die Staatstraße nach St. Englmar und wandern ein kurzes Stück dem Felsrücken (Pfahl) entlang. Vom Rücken führt der Weg dann steil bergab, zuletzt auf einem sehr schmalen Pfad, und dann durch den Talwiesenboden zum gegenüberliegenden Wald. Vorsicht: Im Wald trennen sich Goldsteigzubringer und Wanderweg Nr. 3. Der Goldsteigzubringer führt Richtung Süden nach Reichsdorf. Er schlängelt sich mit

Etappe Viechtach-St. Englmar

Der neue Goldsteig-Zubringer

mehreren Richtungsänderungen durch das Dorf und quert danach die Kreisstraße nach Rechertsried.

Danach kommen wir wieder in den Wald und steigen westlich der Erhebung Palmbühl (662 Meter) steil bergauf. Über flachere Wald- und Wiesenwege erreichen wir entlang des Schloßberg-Südosthangs Kollnburg. Der markierte Weg führt am Sport- und Tennisplatz vorbei direkt auf den höchsten Punkt, der weit sichtbaren Kirche mit der danebenliegenden Burg.

Von der Kirche verläuft der Goldsteigzubringer bergab, am Rathaus vorbei auf der Schulstraße bis er bei gut erkennbaren Wandertafeln rechts abbiegt. Der zum Teil über Wiesen führende Pfad führt auf den Höhenrücken des Oberen Berges (691 Meter). Nach einem Abschnitt im Wald

muss man die tief eingeschnittene Straße nach Hinterviechtach queren und anschließend verläuft der Zubringer wieder bergauf und entlang des Baulesberges (763 Meter). Anschließend geht es bergab durch ein Anwesen ins Riedbachtal und dort in Bachnähe bergauf zur Kagermühle und weiter an einem Weiher und Wasserrad vorbei steil zu einer Forststraße. Bei dieser könnte man einen 200 Meter-Abstecher zu einer Wassertretanlage einbauen.

Auf der Forststraße wandern wir leicht steigend Richtung Norden und verlassen diese steil bergauf Richtung Westen. Nach einem längeren sehr steilen und dann flacherem Wegstück erreichen wir die Pröller-Nordhangskiabfahrt.

Auf dieser, direkt unter dem Schlepplift geht es wieder steil bergauf und nach der Liftbergstation im Zick-

Zack-Kurs zum Ziel, dem 1048 Meter hohen Pröller. Dort erreichen wir den von Norden nach Süden über den Gipfel verlaufenden Goldsteig.

Vom Pröller gibt es mehrere Möglichkeiten für den rückweg. Eine davon besteht darin, die Skiabfahrt nach Osten (Nordhang) bis Hinterviechtach abzusteigen und Richtung Norden auf dem Wanderweg mit der Markierung „blaue 4“ nach Berging zu wandern. Von Berging gelangt man auf der Markierung „blaue 1“ nach Sedlhof. Wanderer aus Kollnburg erreichen auf Markierung „rote 21“ ihren Ausgangspunkt Kollnburg. Wanderer aus Viechtach folgen ab Sedlhof der Markierung „blaue 1“ über Unterstein und Rechertsried, dann auf „roter 13“ Viechtach.

Eine weitere Alternative ist, dem Goldsteig vom Pröller Richtung Süden nach St. Englmar zu folgen und dort beim Ortsteil Predigtstuhl von der Bushaltestelle an der Staatstraße mit dem Bus nach Viechtach zurückzufahren. *Franz-Xaver Six*



Die Antoniuskapelle.

- Start: Viechtach
- Ziel: Pröller
- Länge: 11,3 km
- Info: www.viechtacherland.de